

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



München, den 16.01.2019

Verliert München tatsächlich seit Jahren laufend Gewerbeflächen und Arbeitsplätze oder wird hier mit Zahlenspielen die Bilanz bewusst heruntergerechnet?

Anfrage

Im Zuge des Gewerbeflächenentwicklungsprozesses GEWI wird immer wieder behauptet, dass seit Jahren durch Umstrukturierungsprozesse laufend Gewerbeflächen verloren gehen – von über 100 ha in wenigen Jahren ist dabei die Rede. Vollkommen unterschlagen wird dabei, dass durch eine Vielzahl von (Nach-)Verdichtungsprojekten und im Zuge von Neubaugebieten zahlreiche Arbeitsplätze neu geschaffen wurden. Nachdem zum Jahresende sowohl bei den GEWI-Debatten als auch bei den Haushaltsreden im Stadtrat ständig diese unvollständigen Flächenbilanzen präsentiert wurden, wird es Zeit, mehr Wahrheit und Klarheit in diese Diskussion zu bringen.

Wir bitten deshalb um Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Wie viele Hektar GE-Flächen sind in den letzten 10 Jahren in München verloren gegangen? Welches Baurecht in Quadratmeter Geschossfläche (und umgerechnet in ha) ging dabei verloren? Wie viele davon jeweils auf städtischem Grund und auf Privatgrund?
- 2.) Wie viele Hektar GE-Flächen werden laut aktuellen städtebaulichen Planungen des Planungsreferates in den kommenden 5 Jahren 2019 bis einschließlich 2023 voraussichtlich verloren gehen? Welches Baurecht in Quadratmeter Geschossfläche (und umgerechnet in ha) geht dabei verloren? Wie viele davon jeweils auf städtischem Grund und auf Privatgrund?
- 3.) Wie viele Quadratmeter (und ha) GE-Geschossfläche wurden in den letzten 10 Jahren neu geschaffen, a) in Neubaugebieten (z. B. in den Gewerbegebieten Freiham Süd, Wasserburger Landstr./Stolzhoferstr., Neuperlach Süd, BMW FIZ Future, Parkstadt Schwabing, etc.), b) wie viele durch Umstrukturierungsmaßnahmen und Nachverdichtungen (z. B. Neue Balan, Werksviertel, Schwabinger Tor, etc.)?
4. Wie viele Quadratmeter (und ha) GE-Geschossfläche werden laut aktuellen städtebaulichen Planungen des Planungsreferates in den kommenden 5 Jahren 2019 bis einschließlich 2023 voraussichtlich neu geschaffen, a) in Neubaugebieten (z. B. BMW FIZ Future, Bayernkaserne, neue Gewerbehöfe, etc.), b) wie viele durch Umstrukturierungsmaßnahmen und Nachverdichtungen (z. B. GE am Vogelweideplatz, neues Bürogebäude der SZ, neue Büroflächen der Versorgungskammer an der Richard-Strauß-Straße etc.)?
- 5.) Wie hat sich die Zahl der Arbeitsplätze in den Jahren 2009 – 2018 entwickelt? Gibt es belastbare Prognosen für die Entwicklung der Arbeitsplätze in München für 2019 – 2023? Bitte auch neue Arbeitsplätze in der städtischen Verwaltung, bei neuen Schulen und KiTas angeben.

Initiative:

Herbert Danner, Paul Bickelbacher, Anna Hanusch, Katrin Habenschaden
Mitglieder des Stadtrates